



SPEICHE

Info-Blatt der IG Radverkehr und des ADFC

Dresden

Nr.1 Juni 1990

Termine für Fahrradfrende

- 01.06.90 15.00 Dresden Kreuzstr.7 Fahrraddemo der Jugendgruppe der Grünen Liga
- 06.06.90 19.00 Dresden Dürerstr.24 (TU) Zi 338 Treffen der IGR/AG Verkehrskonzeption Tagesordnung
1. Reiseberichte 2. Vorbereitung Radfahrttag 3. Brief an den neuen OB
4. Informationen
- 07.06.-10.06.90 Graz/Österr. 3.Internationaler Kongreß für Altstadt- und Baukultur "Ersticken unsere Städte im Verkehr?"
- 09.06.90 14.00 Leipzig ab Rathaus Fahrradkorso Rtg. Auensee anlässlich der Umweltwoche

11.06.90 10.00 Dresden ab Rathaus Mobil ohne Auto:

2. Dresdner Radfahrttag

- Programm: 10.00 Eröffnung am Rathaus
11.00 Fahrradkorso durch die Innenstadt
11.30 Rund ums Fahrrad auf den Elbwiesen (Infostände IGR, Grüne Liga, ADFC; Ausstellungen; BMX-Rallye; Oldtimer-Show; Auktion; Spielspaß für Kinder mit Gruppe Spielwagen; Bockwurst u. Kartoffelsuppe)
12.30 Start zu Radtouren in die Umgebung mit Dresdner Radwandergruppen
19.00 Platzreservierung in der Gaststätte des Hauses für Kultur u. Bildung Maternistr.

- 07.06.90 19.00 Dresden Dürerstr. 24, Zi 338 Auswertung der Fahrradkongresse in München und Salzburg im April/Mai 1990 für Teilnehmer und Interessierte
- 23.06.90 Hamburg Fahrradsternfahrt der Grünen Radler Hamburg; Wir sind herzlich eingeladen, Übernachtung ist gesichert.
- 13.-14.09.90 Aarau/Schweiz Veloforum '90 "Mit dem Fahrrad in die Zukunft" Programm erhältlich bei: Metron Verkehrsplanung, Steinackerstr. 7, Windisch, CH-5200

Fahrradurlaub in D Ä N E M A R K

Mit dem Fahrrad ist man unter den Dänen zu Hause. Das Land ist flach (höchste Erhebung 173 m), die Entfernungen sind kurz und es gibt gute Radwege. Die Landschaft bietet für einen Dresdner ungewohnte Landschaften: viele kleine Inseln und die überall spürbare Nähe des Meeres.

Anreise

Fahrradmitnahme im Zug über die dänische Grenze ist nicht gestattet (Rad muß einige Tage vor der Fahrt beim Zoll abgegeben werden), also mit dem Zug bis Flensburg oder Niebüll (Fahrkarte innerhalb der BRD über 100 km 7,60 DM) und hinüber radeln.

Per Schiff von Warnemünde nach Gedser (Buchung Dresden Hbf, Skandinavisches Reisebüro, Amtliches Reisebüro der Dänischen Staatsbahn, Berlin West), von Saßnitz nach Rönne (Bornholm). (Buchung bei DR-Fährcenter Saßnitz, Bf Saßnitz, 2355, Preis ohne Rad hin 52,-M) Per Bus: die "Velomobil" GmbH des ADFC setzt Fahrradbusse ein, einmal wöchentlich ab Berlin (Anfrage: Velomobil, PF 107744, Bremen 1, D 2800).

Radtransport in Dänemark

Im Zug meist möglich (4-10 DM), aber nur 3-4 Räder (bis 3 h vor der Abfahrt kostenlos reservieren lassen), nicht in Intercityzügen, in Regionalzügen auf Seeland, in Spitzenzeiten Mo-Fr. Fähren nehmen Räder mit, Busse auch, aber nur 3-4 Stück. Straßen

Zu empfehlen sind vor allem 46000 km asphaltierte kaum befahrene Nebenstraßen und hervorragend ausgebaute Radwege an Hauptstraßen.

Unterkunft

Auf Campingplätzen internationalen Campingausweis vorweisen oder auf dem ersten Zeltplatz

kaufen (6 DM), Zeltplatzgebühr pro Person und Nacht (einschließlich Zelt) 6,50-7,50 DM. Wildes Zelten verboten!

In Jugendherbergen (Nobelunterkünfte!) Internationalen Herbersausweis (bei Jugendtourist erhältlich) und Leinenschlafsack mitbringen, Übernachtung 12-16DM pro Person und Nacht, Anmeldung 16-21 Uhr. Für Jugendliche bis 25 Jahre ist eine kostenlose Übernachtung in 49 dänischen Gemeinden möglich (Verzeichnis bei Ungsomsekretariatet, Hadbjergvej 12, Hadsten, DK-8370 erhältlich).

Für Sterntouren wochenweise Ferienhäuser mietbar.

Ersatzteilversorgung

Zweiradgeschäfte sind überall erreichbar und sehr gut ausgestattet.

Essen

In bestimmten Gaststätten gibt es das kostengünstige DAN-Menü zum Festpreis von 19,50 DM.

Wetter

Mild, kräftige Südwestwinde, ab und an Regen.

Währung

1 Dänische Krone = 0,27 DM

Info-Material

Prospekt "Fahrradferien in Dänemark", kostenlos erhältlich bei: Dänisches Fremdenverkehrsamt, Glockengießerwall 2-4, Hamburg 1, D 2000.

"Radreise-Info Dänemark", in: Radfahren EXTRA 1/89

(beides in der IGR-Bibliothek, R. Rabe, Alttrachau 12, vorhanden)

Weitere Infos auch über:

Dansk Cyclist Forbund, Kjeld Langes Gade 14, København K, DK-1367; Danmarks Vandrerhjem (Jugendherbergen), Vesterbrogade 39, København, DK-1620

Sehenswürdigkeiten

Insel Fünen, Gärten Dänemarks, 30 Schlösser; Aertsköbing, vollständig erhaltene Stadt aus dem 13. Jh. ...

**Bald das schnelle Betonband
nach Prag ?**

Schon vor der Wende verdichteten sich die Aussagen und Gerüchte um die Autobahn Dresden - Prag, zu der die Idee bereits mehr als 50 Jahre alt ist. In den sechziger Jahren begann man dann wieder mit konkreten Planungsvarianten, später untersuchte man über 30 verschiedene Möglichkeiten der Trassenführung. Das Gewicht der damaligen Untersuchungen lag vor allem auf rein ökonomischen und verkehrspolitischen Aspekten, während die ökologischen Fragen in "bewährter Weise" behandelt wurden. So wurde letztendlich eine kostengünstige Trasse favorisiert, die von der bestehenden Autobahn nahe Podemus abzweigt und weiter verläuft über Zschonergrund - Plauenscher Grund (Höhe Felsenkellerbrauerei) - südl. von Kaitz - Nickern - zwischen Meidenau und Dohna - Pirna-Zehista - Cotta - Langenhennersdorf - bis hin zur CSFR-Grenze ca. 5 km südwestlich von Rosenthal. Wie sieht nun das Problem heute aus ? Die offiziellen Stellen haben die Chance zu wesentlich mehr Offenheit und nutzen diese auch ab und zu - so bei der Mitte April stattgefundenen Beratung beim zuständigen Fachorgan des Rates des Bezirks mit Vertretern des Verkehrsministeriums, des Büros für Verkehrsplanung, von Projektierungsbetrieben und mit mehreren ökologisch engagierten Bürgern der betreffenden Territorien. Der Vertreter des Verkehrsministeriums stellte das "europäische Interesse" an einer durchgängigen Autobahnverbindung von Skandinavien bis zum Balkan dar, während von Seiten des Planungsbüros die Bedeutung der Anbindung der Sächsischen Schweiz hervorgehoben wurde. Von den anwesenden Ökologen wurde die bisher favorisierte Variante voll in Frage gestellt, da durch sie an vielen Stellen unwiederholbare Natur zerstört würde. Wichtigster Kritikpunkt war der etwa 5 km lange Verlauf im Abstand von etwa 2 km parallel zum Bielatal durch das dort befindliche zusammenhängende Waldgebiet, welches durch den entstehenden etwa 100 m breiten Kahlschlag stark geschädigt werden würde (Hauptrichtung schadstoffbelasteter Winde). Die Bedenklichkeit des gesamten Autobahnbaus wird deutlich, wenn man betrachtet, daß über 30 andere Varianten bereits verworfen wurden und jede Trassenführung mit hoher Wahrscheinlichkeit andere einzigartige Naturreichtümer der Dresdner Umgebung zerstört. Hier zeichnet sich deutlich der krasse Interessengegensatz zwischen der europäischen Straßentransportlobby und der Bevölkerung des künftigen Landes Sachsen ab, welches ja letztlich über den konkreten Trassenverlauf zu entscheiden hat. Als Ergebnis der genannten Beratung steht die Feststellung, daß der bisher favorisierte Trassenvorschlag abgelehnt werden muß und andere Trassen äußerst problematisch sein dürften. Als einzig gangbare Alternative wurde eine Tunnelvariante ab Gottliebatal bis 5 km in die CSFR gewertet - ob dieser Vorschlag konkreteren Prüfungen standhalten würde, weiß natürlich noch niemand. Die mit weiteren ökologischen Gutachten zur Sache beauftragte Außenstelle des Instituts für Landesforschung und Naturschutz Halle sieht sich mit der derzeitigen personellen Besetzung nicht imstande, die umfangreichen Gutachten in kurzer Zeit zu erstellen. Der Wermutstropfen in der recht offenen Diskussion der Beratung - die rechtliche Absicherung für das Einfließen der meist fundierten Beiträge in die Entscheidungsfindung blieb völlig unklar. Die Fortsetzung dieser Gedanken in der nächsten Ausgabe wird einige sich für den Großraum Dresden ergebende Zusammenhänge auf verkehrspolitischen und ökologischen Gebiet näher in Augenschein nehmen.

O. Vogt

Das Konzert für Radfahrer in der Weber-Gedenkstätte Hosterwitz am 09.05.90 wurde vom Publikum mit viel Lob bedacht. Frau Günter (Sopran) sang an kulturvoller Stätte Lieder mit thematischem Bezug zum Fahrrad. Ihr Können und Engagement sowie die Atmosphäre der Umgebung ließen den Abend zu einem besonderen Erlebnis werden. Dr. Zweynert plant ein weiteres Konzert für Radfahrer im Herbst dieses Jahres. Man darf gespannt sein.

Der Autofreie Sonntag wurde von der IGR mit 4 Radtouren in den Dresdner Stadtbezirken begangen und von Mutter Erde mit herrlichem Wetter begleitet. Die Nordtour führte 12 Radfreunde an der Priesnitz entlang durch die Dresdner Heide. Von Langebrück aus ging es zur Marienmühle ins Rödertal, am Fluß entlang nach Liegau-Augustusbad und von da aus wieder durch die Heide nach Bühlau. Eine Tour, die sich empfehlen läßt - auch für einen gemütlichen Familienausflug.

Das Büro für Stadtverkehr gibt bekannt, daß die von der IGR bereits vor zwei Jahren angeregten und vom Büro für das Frühjahr 1989 versprochenen Radstände an wichtigen Punkten des Stadtzentrums "demnächst" aufgestellt werden sollen. (Gut Ding will Weile haben.)

Impressum

Die SPEICHE, Informationsblatt der IG Radverkehr und des ADFC Dresden

Redaktion: Roman Rabe

Erscheinen: monatlich

Vertrieb: über Roman Rabe
Altrachau 12
Dresden, 8030

Bankverb.: Postscheckamt
Dresden

Konto-Nr.: beantragt

Preis: siehe nebenstehenden
Coupon

Nachdrucke sind bei genauer
Quellenangabe und Beleg-
exemplar gestattet.

Die IGR sucht Interessierte:

- zur Vorbereitung des Fahrradtages Plakate-Kleber u. Gegenstände für Versteigerung (bitte dringend an Thomas Lübeck, Meußlitzer Str. 24, 8046)
- Interessenten an einer Initiativgruppe "Radwege auf stillgelegten Kleinbahnstrecken"
- Mitarbeiter in einem Arbeitskreis "Bau" der IG Schützenhofgasse (Ziel: ÖKO-Zentrum mit Büro für die IGR)
- Verbindungsmann/frau zum Verkehrsclub Dt. (VCD)
- Verbindungsmann/frau zum Bund für Natur und Umwelt e.V. beim Kulturbund
- OrganisatorIn für die Radtouren der IGR

Seit 1. März 1990



Den Umwelt
zilliche!

MITFAHRZENTRALE

DRESDEN



55493

**Konkordienstr. 74
8023 Dresden**

Bei den Pirnaer Flugtagen (13.-15.05.90), die von Publikum und Presse gefeiert wurden, wurden 16 Tonnen Kraftstoff verbraucht.

Bestellung der SPEICHE

Hiermit bestelle ich das monatliche Informationsblatt der IG Radverkehr Dresden. Ich unterstütze die Arbeit der Interessengemeinschaft durch einen jährlichen Förderbeitrag von 10,- M (Konto-Nr.: wird noch mitgeteilt)

Erscheinen ab Mai 1990, Jahresbetrag 1990: 6,- M

Name:

Vorname:

Anschrift:

Datum:

Unterschrift: